

Newsletter Nr. 3 vom 6. März 2024

Liebe Mitglieder

Monat März – Frauen setzen weltweit Zeichen!



Foto: SGB, Gabriela Medici,
zweite Person von links

Ein fulminantes JA zur 13. AHV-Rente – auch dank den Frauen!

Unglaublich! Niemals hätten wir gedacht, dass sich nach mehreren frustrierenden Abstimmungen das Blatt nun endlich wendet. Die Stimmberechtigten haben sich durch die Gegenpropaganda nicht verwirren lassen, sondern ein deutliches Zeichen der Solidarität gesetzt. Vermutlich waren die Stimmen der Wählerinnen ausschlaggebend, denn dies ist auch ein klarer Sieg für die weibliche Bevölkerung: Es sind vor allem Frauen, welche im Alter ausschliesslich auf die AHV angewiesen sind. Bekanntlich leisten noch immer sie als Mütter oder Töchter den grossen Teil der unbezahlten Care-Arbeit bei Kindern oder Betagten und können somit keine komfortablen Pensionskassenpolster aufbauen.

SVF-ADF verlangt, dass dieser historische Volksentscheid umgehend und unverwässert vom Bundesrat und dem Parlament umgesetzt wird. Besonders danken wir Gabriela Medici, der Fachfrau für Sozialversicherungen beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund, für ihren enormen Einsatz.

Männlichkeit und Radikalisierung



Orientierungsrahmen für die Praxis;

Studie herausgegeben von Marcus Theunert,

Fachstelle männer.ch

«Ausgangslage:

Männer befürworten signifikant häufiger extremistische Einstellungen und gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen als Frauen. Noch kaum beantwortet ist die Frage, wie die Praxis der Radikalisierungsprävention und Extremismusbekämpfung diesem Umstand fachlich differenziert Rechnung tragen kann.

Resultate:

Geschlechter- und Sozialisationsforschung zeigen:

Kinder verinnerlichen schon im Alter von zwei bis drei Jahren kulturell vermittelte geschlechtsspezifische Anforderungen, wie sich Jungen oder Mädchen verhalten sollen. Im Dienst von Akzeptanz und Zugehörigkeit unterlassen Jungen in der Folge, was als «unmännlich» gedeutet werden könnte, beispielsweise Gefühle der Schwäche zu zeigen...», **mehr hier**.

Kantonale Wahlen 2024



Im Jahr 2024 finden in verschiedenen Kantonen Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Aargauer Frauenorganisationen sind bereits bestens vorbereitet und setzen mit ihrem Slogan ein wichtiges Zeichen.

Agenda

Save the Date!



Samstag, 8. Juni 2024,

Maison de la Femme, Avenue Eglantine 6, Lausanne

SVF-ADF Delegiertenversammlung und Event.

Es erwartet uns ein spannender Tag in der Westschweiz.

Waadtländerinnen sind am Vorbereiten des Events am Nachmittag.

Eine persönliche Einladung folgt.

Geniale Frauen



2. März – 30. Juni 2024, Kunstmuseum Basel

Ausstellung

Geniale Frauen, Künstlerinnen und ihre Weggefährten

«Präsentiert werden rund 100 Werke von erfolgreichen Hofmalerinnen, Lehrenden, Unternehmerinnen und Verlegerinnen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Die Ausstellung beleuchtet diese drei Jahrhunderte aus einem neuen Blickwinkel.

Sie porträtierten Gekrönte und Noble, hatten eigene Werkstätten, bildeten Leute aus, gerieten meist in Vergessenheit: Künstlerinnen. Im Norden wie im Süden Europas gab es zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert weit mehr Malerinnen, Lehrerinnen und Grafikerinnen als man es vermuten würde...»

Flick Flack – Mit dem Fahrrad in die Emanzipation



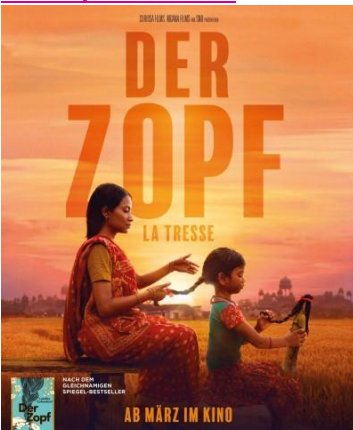
Passend zum 8. März, dem internationalen Frauentag!

Arte Kurzfilm: Flick Flack – Mit dem Fahrrad in die Emanzipation

«Seit seiner Erfindung im 19. Jahrhundert ermöglicht das Fahrrad den Frauen, sich unabhängig fortzubewegen. Das war und ist nicht überall so: In vielen arabischen Ländern gelten Frauen auf dem Fahrrad als sittenwidrig. Radeln sie dennoch, ist das Emanzipation. Das alltägliche Gefährt soll also das unerwartete Werkzeug der feministischen Revolution sein? Zum Kurzfilm geht es [hier](#).»

Wir danken Nora Schenker von frauenaargau.ch für diesen Hinweis

Der Zopf – la tresse



Fimstart in der deutschen Schweiz 7. März 2024

Verfilmung des Bestsellers von Laetitia Colombani.

«Eine Geschichte dreier Frauen an drei verschiedenen Orten der Erde, die in unterschiedlicher Situation um ihre Freiheit kämpfen. Die Unberührbare Smita (Mira Balzer) träumt davon, ihrer Tochter eine Schulbildung ermöglichen zu können. Auf Sizilien steht Giulia (Fotini Peluso) vor dem Untergang des Familienunternehmens. Und die kanadische Anwältin Sarah (Kim Raver) erfährt kurz nach einer bedeutenden beruflichen Beförderung, dass sie schwer krank ist.»

Ganz speziell zum Internationalen Frauentag:

8. März 2024 um 17.30 Uhr im Kino Odeon in Brugg:

«Die Autorin und Regisseurin Laetitia Colombani kommt zu einem Filmgespräch. Zudem sind Frau Marion Paradis, französische Botschafterin, und Barbara Horlacher, Frau Stadtmann von Brugg, anwesend.

Reservierung hier.

Halt Gewalt! – Tür an Tür!



**Donnerstag, 14.03.2024, 09.00-16.00 Uhr, Eventfabrik,
Fabrikstrasse 12, 3012 Bern**

Nationale Fachtagung

«Prävention von häuslicher Gewalt weiterdenken»

gemeinsam veranstaltet von «Halt Gewalt Basel-Stadt» und «Tür an Tür» Stadt Bern. Es geht um Prävention von häuslicher Gewalt. Erkenntnisse aus der Umsetzung werden diskutiert und der Austausch mit anderen Projekten wird gesucht.

Der Anlass ist öffentlich. Alle Beiträge werden simultan übersetzt.

Anmeldung: www.bern.ch oder www.halt-gewalt.bs.ch



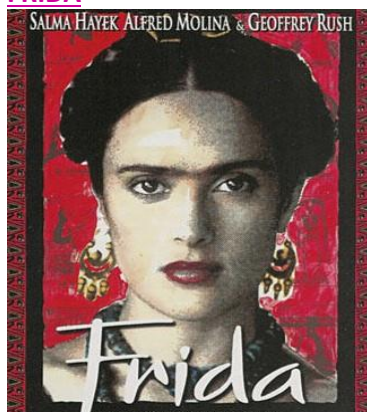
Montag, 18. März 2024, 20.00 Uhr Kino Corso Zürich

C'è ancora domani - Morgen ist auch noch ein Tag

Vorpremiere mit Regisseurin und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi
«...Erzählt wird die Geschichte der von Cortellesi gespielten Mutter und Hausfrau Delia, die unter einem gewalttätigen Mann leidet und versucht ihre Familie im Rom der Nachkriegszeit durchzubringen. Der Schwarz-Weiss-Film - eine Hommage an die grosse Epoche des italienischen Neorealismus - spielt zwar im Italien des Jahres 1946...»

Tickets von Morandini-Film für SVF-ADF sind **erhältlich hier**.

FRIDA



Mittwoch, 27. 03. 2024, 20.15 Uhr, Kino Odeon, Brugg

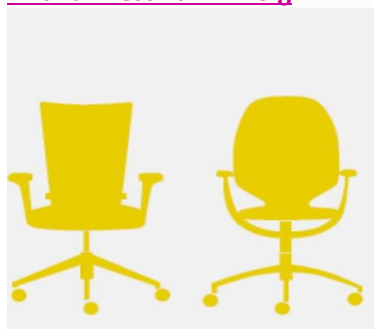
FRIDA, Extravorstellung

«Mexiko, Anfang des 20. Jahrhunderts: Die junge, lebenslustige Frida Kahlo (SALMA HAYEK) genießt ihr Teenagerdasein in vollen Zügen bis ein tragischer Unfall das ungestüme Mädchen ans Bett fesselt.

Getrieben von ihrem unerschütterlichen Lebensmut fängt Frida an zu malen – in ihren gefühlsgewaltigen Bildern gibt sie ihren Träumen, Sehnsüchten und den nicht enden wollenden Schmerzen Ausdruck.

Wieder genesen, wird der berühmte Maler Diego Rivera (ALFRED MOLINA) auf die bildschöne Mexikanerin aufmerksam – die beiden verlieben sich ineinander...»

Mit Fairness zum Erfolg



Donnerstag, 2. Mai 2024, 9.00-17.00 Uhr, Kurs A

Dienstag, 14. Mai 2024, 9.00-17.00 Uhr, Kurs B

Coop Tagungszentrum, Seminarstrasse 12–22, 4132 Muttenz

Mit Fairness zum Erfolg, das Gleichstellungsgesetz im Alltag.

«Mit der Beachtung des gesetzlichen Gleichstellungsauftrages wird ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld geschaffen und somit beste Voraussetzungen für gute Leistungen...»

Dies ist ein gemeinsames Angebot der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Bern. Anmeldung und Flyer hier.

Mit freundlichen Grüssen

für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

www.feminism.ch

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

www.feminism.ch